

Württembergischer Pferdesportverband e.V.
Murrstr. 1, 70806 Kornwestheim
07154-832830/31



Protokoll zur Ausschusssitzung
am Dienstag, 25. Februar 2020,
Hotel Ochsen, Merklingen/Alb

Die Sitzung beginnt um 19.10 Uhr

Herr Reutter begrüsst die anwesenden Ausschuss-Mitglieder zur diesjährigen Frühjahrs-Ausschuss-Sitzung. Frank Uhde ist zum ersten Mal als Vorsitzender des PSK Franken bei der Ausschuss Sitzung dabei.

Anwesend sind:

Uwe Aldinger, Claudia Allmandinger, Rolf Berndt, Heinz Bürk, Josef Dobler, Werner Elbs, Heike Glück, Josef Heinzemann, Helmut Jenter, Antje Katona, Karlheinz Maier, Holger Martin, Christoph Möhl, Roland Ohneseit, Dominik Pecha, Dr. Michael Pettrich, Sibylle Rapp, Frank Reutter, Petra Rometsch, Hans-Peter Ruberg, Karl-Heinz Single, Petra Schubert, Holger Schulze, Eddy Stöferle, Frank Uhde, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Lukas Vogt, Wolfgang Walter und von der Geschäftsstelle Gabriele Knisel-Eberhard und Christine Gronbach.

TOP 1 Protokoll zur Ausschuss-Sitzung am 22./23. November 2019

Herr Reutter geht auf einige Punkte des Protokolls ein. Die Württembergischen Einzelmeisterschaften Dressur und Springen finden vom 27.-30. August in Weilheim statt. Der Verein hat dafür den bisherigen Springplatz erneuert.

Dr. Pettrich informiert darüber, dass der Entwurf der neuen Leitlinien überarbeitet und entschärft wurde. Die abschließende Fassung liegt jedoch noch nicht vor.

Herr Ruberg stellt die Frage, ob beim Fördergruppenturnier in Tübingen keine Geländeprüfung mehr stattfindet. 2020 findet das Fördergruppenturnier in Tübingen statt, jedoch ohne Geländeprüfungen. Die Sichtung Vielseitigkeit U 16 findet im Rahmen der Württembergischen Meisterschaften Vielseitigkeit in Laupheim (10.-12. Juli) statt. Die Anwesenden diskutieren, ob es richtig ist die Geländeprüfung nicht mehr in Tübingen im Rahmen des Fördergruppenturniers auszutragen. In 2019 gingen im Stilgeländeritt 19 Aktive an den Start, 14 kamen ins Ziel. Neue Aktive wurden nicht gesichtet. Es war der Wunsch einiger PSKs, den Stilgeländeritt nicht mehr in die Mannschaftswertung beim Fördergruppenturnier zu nehmen, da viele PSKs keine Vielseitigkeitsreiter haben, die diese Strecke bewältigen können und damit auch keine Chance auf einen vorderen Plätze in der Gesamtwertung haben. Deshalb wird in 2020 der Versuch einer Vielseitigkeitssichtung für U 16 in Laupheim über einen Stilgeländeritt Kl.E stattfinden. Dort können Synergieeffekte ausgenutzt werden, da eine E-Strecke sowieso gebaut wird.

Die Sichtung findet nicht in Zang statt, da der Termin Zang gleichzeitig zum Württembergischen Pferdefestival in Blaubeuren ist.

Zum Protokoll der Sitzung vom 22./23. November werden keine weiteren Fragen gestellt oder Anmerkungen gemacht. Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung sind keine Anträge eingegangen

TOP 3 Jahresrechnung 2019 - Bilanzentwicklung 2019

Die Anwesenden erhalten in gedruckter Form die wichtigsten Daten zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung. Frau Glück stellt den Jahresabschluss 2019 vor.

Das Rechnungsjahr 2019 hat mit einem Verlust von 40.223,25 € abgeschlossen. Da die Württembergischen Einzelmeisterschaften in Dressur und Springen nicht stattgefunden haben, ist der Fehlbetrag geringer als geplant.

Die Schulpferdeförderung wurde von den Vereinen gut angenommen, insgesamt werden 495 Pferde gefördert.

Alle Projekte des Verbandes wurden in 2019 wie geplant durchgeführt und alle Zuschussanträge konnten gemäß den WPSV Förderrichtlinien bezuschusst werden. Der Verband steht finanziell auf einer soliden Basis.

Die Anwesenden haben keine Fragen zum Jahresabschluss.

Die Kassenprüfung ist am 24. Februar in der Geschäftsstelle erfolgt und ergab keinerlei Beanstandungen.

TOP 4 Haushaltsvoranschlag 2020

Die Anwesenden erhalten den Haushaltsplan (HHP) für 2020 in schriftlicher Form.

Frau Glück stellt den HHP vor. Frau Glück erläutert die beiden Varianten, einmal wurde der Sockelbetrag um 130.--€ pro Verein erhöht, bei der anderen Variante um 150.--€. Bei der Erhöhung von 130.--€ ist jedoch nicht viel Spielraum für eine weitere und zusätzliche Bezuschussung im Schulpferdeprogramm.

Es wurde bereits besprochen, dass die Beitragserhöhung durch die Erhöhung des Sockelbetrags erfolgen soll. Damit sollen die Vereine gestärkt werden, die Ausbildungsarbeit leisten.

Die Anwesenden diskutieren die beiden Möglichkeiten zur Erhöhung der Verbandseinnahmen. Eine Erhöhung des Beitrags über die Mitgliederzahlen ist nicht sinnvoll, da die Vereine ansonsten unter Umständen eine falsche Bestandsmeldung abgeben.

Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich für eine Erhöhung des Sockelbetrags von 150.--€ aus. Die weitere Finanzierung der Schulpferdeförderung aus dem Verbandsvermögen ist nicht geplant, da es sinnvoll ist, ein gewisses Vermögen zu haben, damit auch Krisen überstanden werden können.

Die Summe, die für die Schulpferdeförderung ausbezahlt wird, muss über einige Jahre beobachtet werden und dann muss ggf. neu entschieden werden.

Die Anwesenden haben keine Fragen oder Einwände zum HHP. Damit ist der HHP genehmigt. Der HHP wird in dieser Form auch bei der Mitgliederversammlung in Ulm-Seligweiler vorgestellt.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitgliedsvereine

Herr Reutter stellt die in 2019 neu aufgenommenen Vereine vor. Schwierig ist es festzustellen, ob es sich hier um Verschiebungen aus anderen Vereinen handelt, oder, ob es neue Vereinsmitglieder sind.

Neu aufgenommen wurden im Jahr 2019 folgende Vereine:

	Mitgliederzahl
RSG Unterm Hohenrechberg, PSK Ostalb	15
Reitallianz Horn, PSK Ostalb	10
PSV am Brunnenbach, PSK Rems-Murr	25
Bereits in Bestandsmeldung enthalten:	50
PSV klassisches Reiten, PSK Donau-Neckar	34
Team Seidehof, PSK Ludwigsburg	10
aufgenommen nach Bestandsmeldung	44

Auflösung durch Verein:

RV Schloß Weitenburg, PSK Tübingen, letzte Bestandsmeldung 2019	51
Grund Wegfall d. Schulpferde, kein Unterricht mehr für Aktive ohne eigenes Pferd, dadurch Vereinsaustritte, satzungsgemäßes Vereinsziel konnte nicht mehr ausgeübt werden.	
RSG Erlenhof, PSK Schwäbisch Hall, letzte Bestandsmeldung 2019	6
RF Gruol, PSK Zollernalb, letzte Bestandsmeldung 2019	55
Grund für Auflösung geht nicht aus dem letzten Protokoll hervor, jedoch einstimmig beschlossen.	

RA SVgg Mönsheim, PSK Böblingen 9

Gesamt, noch in Bestandsmeldung 2019 enthalten: 121

Die neu gegründeten Vereine werden einstimmig durch den Ausschuss aufgenommen.
Die Anwesenden haben zu diesem Punkt keine weiteren Fragen.

TOP 6 Unbezahlte Beitragsrechnungen von Vereinen 2019

Noch offene Vereinsbeiträge, Stand 25. Februar 2020

Aidlingen Gem.21.1.2020	157.--	32,30	20.--	209,30
RSG Erlenhof Auflösung, gem.21.1.2020	118.--	10,20		128,20 ist in
Hofgut Küche bezahlt Gem.21.1.2020	139.--	10,20		161,10
Käpfleswiesenhof Gem.21.1.2020	193.--	54,40		247,40
RFG Marienhof Bez.3.2.2020	517.--	278,80		795,80
Neckarburg Gem.21.1.2020	121.--	11,90	20.--	152,90
Schwieberdingen Gem.21.1.2020 bezahlt	120.--	11,90		131,90
RSG Trossingen Gem.21.1.2020	184.--	62,90		246,90

Die Anwesenden beschließen einstimmig, dass die Vereine mit noch offenen Beitragsrechnungen nochmals angeschrieben werden und zur Bezahlung bis 1. Mai 2020 aufgefordert werden. Ansonsten werden die Vereine aus dem WPSV ausgeschlossen.

Anmerkung: Dies ist erfolgt.

TOP 7 Auswertung der PSK-Lehrgänge 2019 - Lehrgänge WPSV 2019

Herr Reutter stellt in einer Powerpoint Präsentation die in den PSKs durchgeführten Lehrgänge und die WPSV Lehrgänge vor.

Es wurden insgesamt 305 Lehrgänge (260 PSK, 45 WPSV) mit 4.049 Teilnehmern (3.432 PSK, 617 WPSV) durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen 242.779,89 €. Die 12 Breitensportlehrgänge, die Lukas Vogt für den WPSV durchgeführt hat, haben den Verband nichts gekostet. Herr Reutter dankt Lukas Vogt für sein Engagement.

Die meisten Lehrgänge wurden 2019 vom PSK Stuttgart-Esslingen durchgeführt. Bei den vom WPSV durchgeführten Lehrgängen wurden acht Lehrgänge weniger als im Vorjahr durchgeführt. Dies kommt durch den Trainerwechsel im Fahren, hier wurde im ersten Jahr nur der Regionalkader betreut und erheblich weniger Aktiven in der Vielseitigkeit. Im Springen wurde erstmals auch ein Casting an drei dezentralen Terminen angeboten.

Herr Reutter dankt den PSK Vorsitzenden für die Organisation der PSK Lehrgänge.

Die Anwesenden haben keine Fragen und Anmerkungen zu der Darstellung der Lehrgänge von Herrn Reutter.

TOP 8 Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 21. März in Ulm-Seligweiler, Beitragserhöhung ab 2020

Der Entwurf der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung wird ausgeteilt und besprochen. Die Präsentation von Herrn Reutter über die Lehrgangsauswertung soll auch bei der Mitgliederversammlung ausführlich vorgestellt werden.

Die Ausschuss Mitglieder sind mit den Themen im Vormittagsprogramm einverstanden, so wird die Einladung zur Mitgliederversammlung am 26. Februar an die Mitgliedsvereine verschickt.

TOP 9 Termine

Die aktuelle Terminliste liegt auf. Auf der Homepage des WPSV werden die Termine bei Bedarf aktualisiert. Herr Reutter weist darauf hin, dass das WPSV Sichtungsturnier am 14./15. März in Dußlingen stattfindet.

Die Anwesenden haben keine Anmerkungen zu den Terminen.

TOP 10 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 11 Verschiedenes

- Es soll durch den WPSV vorgeschlagen werden, dass wieder ein Landesjugendturnier stattfindet. Die ist bisher am fehlenden Veranstalter gescheitert.
- Herr Schulze führt an, dass die Resonanz auf die Landesjugendcup Qualifikationen groß ist, höher als das Interesse am Landesjugendturnier.
- Frau Rapp spricht an, dass es für die Aktiven nicht schön ist, dass in der L-Tour die Qualifikationsprüfungen zwar getrennt nach Ponys und Großpferden stattfinden, dann für das Finale Ponys und Großpferde gemeinsam gewertet werden.
- Herr Reutter informiert die Anwesenden, dass Frau Knisel-Eberhard zum 1. Juni 2021 in den Ruhestand geht. Es ist geplant, dass der/die Nachfolger/in ab 1.3. zur Einarbeitung beim WPSV anfängt. Das Ergebnis bez. der Nachfolge wird den Anwesenden bei der Herbstsitzung mitgeteilt.
- Herr Reutter informiert wie es zu einer „IG Veranstalter“ gekommen ist. Bei der Veranstaltersitzung im Herbst 2019 in Sindelfingen haben die Vertreter der Veranstalter angeregt, dass in der LK künftig vier Vertreter für die Veranstalter statt bisher einem, vertreten sind. Dies hat Herr Reutter im Präsidium des Landesverbandes vorgebracht. Dazu müsste jedoch eine Satzungsänderung erfolgen, die mit einer ¾ Mehrheit der Delegierten beschlossen werden müsste. Momentan wird dies nicht weiter verfolgt, da bereits im Präsidium keine entsprechende Unterstützung festzustellen war. Das Veranstaltertreffen war sehr gut und wird für die Zukunft beibehalten.

Zu diesem Punkt gibt es keine weiteren Wortbeiträge.

Die Anwesenden haben keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Herr Reutter bedankt sich bei den Anwesenden für engagierte Mitarbeit und rege Diskussionen und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Die nächste Ausschuss-Sitzung findet am 20./21. November in Ulm-Seligweiler statt.



Frank Reutter
Präsident



i.A. Gabriele Knisel-Eberhard
Geschäftsführerin